Jahresbericht der Kunstturnerinnen 2017

«Die Wettkampfsaison 2016 war wohl eine der erfolgreichsten überhaupt!» So begann der letztjährige Jahresbericht und genau so könnte auch die Saison 2017 beschrieben werden oder: mit neuem Dress in alter Stärke.

Saphira Schlumpf (EP), Lia Schumacher (P1), Sarina Stulz (P4), Joëlle Blum (P4A) und Fanny Siegfried (P6A) sind die aktuellen Aargauer Meisterinnen, Leonie Meier und Anina Wildi dominierten auch 2017 die Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen und standen ausserdem an den EYOF für die Schweiz im Einsatz. Und auch an den Schweizer Meisterschaften der Amateurinnen und der Elite gab es Medaillen für Fanny, Anina und Leonie.

Wettkämpfe

EP

Während Saphira Schlumpf und Hannah Sieber bereits im Vorjahr Wettkampfluft geschnuppert hatten, turnten Sophia Eugster, Rahel Kuhn, Giada Avantaggiato und Soraya Friedrich ihre 1. Wettkampfsaison.

Am Heimwettkampf, den Aargauer Meisterschaften in Lenzburg, wollten es alle Turnerinnen besonders gut machen, wartete doch auf die Siegerin ein toller Pokal, welcher sogar in der Dunkelheit leuchtet! Und tatsächlich ging der Pokal nach Lenzburg. Saphira turnte einen fehlerfreien Wettkampf und durfte sich als Aargauer Meisterin auszeichnen lassen.

P1

Die 5 P1-Turnerinnen starteten mit unterschiedlichen Ambitionen in die Wettkampfsaison. Morin Eugster, Anna Schori und Lia Schumacher trainieren im RLZ und erhofften sich Podestplätze und Auszeichnungen an den verschiedenen Wettkämpfen und eine Qualifikation für die SMJ, Elin Grossenbacher und Eve Bättig wollten möglichst fehlerfreie Wettkämpfe zeigen.

An den Aargauer Meisterschaften lieferten sich Morin, Anna und Lia einen interessanten Wettkampf und landeten einen 3-fach Sieg. Die Goldmedaille und der Aargauer Meistertitel sicherte sich Lia, die jüngste Turnerin im Teilnehmerfeld. Morin freute sich über Silber, Anna durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Alle 3 Turnerinnen qualifizierten sich auch für die SMJ, wo dann Morin und Anna mit dem Team Aargau auf Rang 2 turnten.

P2

Ähnlich präsentierte sich die Situation im P2. Während die Vereinsturnerinnen Zoé Strub, Lucie Dürr und Anja Stirnimann mit den Besten nicht mithalten konnten, gilt Michèle Bachmann als eine der besten Turnerinnen ihres Jahrgangs und zeigte dies auch eindrücklich. An den Aargauer Meisterschaften musste sie sich von ihrer RLZ-Kollegin aus Stein-Fricktal geschlagen geben, die Qualifikationsliste für die SMJ führte sie dann aber an. Und so startete Michèle auch als Favoritin an den SMJ. Mit Bronze in der Einzelwertung und Silber mit dem Team Aargau, durfte Michèle gleich zwei Medaillen mit nach Hause nehmen.

P3

Daria Hartmann (Mitglied im Schweizerischen Nachwuchskader), Selina Lu, Alina Obrist und Anna Horber vertraten den TV Lenzburg im P3.

Anna, Alina und Selina konnten sich im Laufe der Wettkampfsaison steigern und Selina schaffte sogar die Qualifikation für die SMJ. Dort konnte sie sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Ränge steigern und erreichte Rang 30.

Daria wollte auch ein Programm höher ihr grosses Talent unter Beweis stellen. Dies gelang ihr eindrücklich! An den Aargauer Meisterschaften und an den Schweizer Meisterschaften turnte sie souverän und durfte sich jeweils Silber umhängen lassen; geschlagen nur von ihrer RLZ-Kollegin Chiara Giubellini. Und dank dem Doppelsieg in der Einzelwertung gab es an den SMJ dann auch noch Gold mit dem Team Aargau.

4

Auch im P4 war der TV Lenzburg mit zwei Nachwuchskaderturnerinnen vertreten. Malina Blum und Sarina Stulz sorgten an den Aargauer Meisterschaften wie im Vorjahr für einen Doppelsieg; diesmal ging Gold an Sarina, Silber an Malina.

An den SMJ zeigten beide Turnerinnen noch einmal, weshalb sie zu den besten Kunstturnerinnen ihres Jahrgangs in der Schweiz zählen. Während Malina ganz knapp am Podest vorbei turnte und ausgezeichnete 4. wurde, reichte es für Sarina ganz nach vorne. Knapp, aber sehr verdient wurde sie Schweizer Meisterin im P4; zusammen mit Malina gab es dann noch Silber mit dem Team Aargau.

Und am erstmals ausgetragenen Wettkampf «Das Duell», turnten Malina und Sarina noch einmal fehlerfrei und schafften beide den Einzug ins Finale. Dort hatte dann Sarina die Nase vorne und gewann Gold.

P4 Amateur

Joëlle Blum startete als einzige Turnerin in ihre letzte Saison als P4 Amateur-Turnerin. Nachdem sie im Vorjahr knapp an der Qualifikation für die SMJ gescheitert war, galt dies als grosses Ziel 2017. Der 1. Wettkampf gelang noch nicht ganz nach Wunsch, danach wusste sich Joëlle aber zu steigern. An den Aargauer Meisterschaften durfte sie sich Gold umhängen lassen und dank weiteren guten Resultaten war die erstmalige SMJ-Qualifikation Tatsache! Stolz und top motiviert wollte sie dann noch einmal einen fehlerfreien Wettkampf zeigen. Leider verletzte sie sich am 1. Gerät und konnte den Wettkampf nicht zu Ende turnen.

P5

Die Erfolgsgeschichte von Leonie Meier und Anina Wildi setzte sich auch 2017 fort.

Ein grosses Ziel war sicher das European Youth Olympic Festival, für welches sich die zwei Juniorinnen qualifizieren wollten. Leonie und Anina überzeugten an den Qualifikationswettkämpfen und bald war klar, dass sie sich auch 2017 international präsentieren durften.

Kurz vorher standen noch die SMJ auf dem Wettkampfkalender. Wie im Jahr zuvor dominierten Anina und Leonie diesen Anlass. Während Leonie erneut Schweizer Meisterin im Mehrkampf wurde und ausserdem im Gerätefinal am Boden Gold und am Balken und Sprung jeweils Silber holte, sorgte Anina für einen Doppelsieg mit Silber im Mehrkampf und gewann ausserdem Gold am Sprung und Barren.

Auch beim «Duell» standen beide Turnerinnen auf dem Podest. Leonie setzte sich sogar gegen die Elite-Turnerinnen durch und siegte, Anina wurde 3.

An all diesen Wettkämpfen wurden Anina und Leonie vor allem von Viktorija Gojkovic betreut. Viktorija war dann auch als Trainerin für das EYOF vorgesehen. Als sie anfangs Juli ganz unerwartet verstarb, war das auch für Leonie und Anina ein grosser Schock und eine schwierige Situation. Die Vorbereitung für den internationalen Anlass war entsprechend schwierig und vielleicht auch Grund dafür, dass die Schweiz im Teamwettkampf nicht fehlerfrei blieb (Rang 8). Leonie konnte sich aber für den Mehrkampf- und den Barrenfinal qualifizieren, wo sie Rang 14 resp. 7 erreichte.
Im August folgte dann der Umzug nach Magglingen und kurz darauf standen noch einmal 2 Wettkämpfe auf dem Programm. Die Vorbereitung für die SM Elite war nach den wohlverdienten Ferien kurz und trotzdem gab es auch da Edelmetall. Leonie gewann Bronze am Sprung und Anina wurde Schweizer Meisterin am Boden.
An den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften erturnten sich Anina und Leonie mit dem Team Aargau Silber.

P6 Amateur

Gleich 5 Amateurturnerinnen starteten in der Kategorie P6A in die Wettkampfsaison Leider verletzte sich Susan Al-Yafei gleich nach dem Testtag und konnte keine weiteren Wettkämpfe turnen. Céline Dössegger, Mai Jenni, Delia Hottinger und Fanny Siegfried sorgten dann aber für eine unglaubliche Saison. Der erste Wettkampf gelang noch nicht allen Turnerinnen nach Wunsch, danach folgten aber viele Highlights.

An den Aargauer Meisterschaften konnte Fanny ihren Sieg vom Vorjahr verteidigen und wurde Aargauer Meisterin. Mai sorgte mit Rang 2 für einen Lenzburger Doppelsieg.
Und bereits vor dem letzten Qualifikationswettkampf stand fest, dass sich gleich alle 4 Turnerinnen für die SM Elite qualifizieren würden! Und dieser Wettkampf sollte dann zum Höhepunkt einer tollen Saison werden.
Als Siegerin auf der Qualifikationsliste und amtierende Schweizer Meisterin, startete Fanny als Mitfavoritin in den Wettkampf. Die ersten 3 Geräte gelangen nach Wunsch, danach musste Fanny leider einen Sturz am Sprung in Kauf nehmen. Aber die gewonnene Bronzemedaille ist ein toller und verdienter Lohn für 17-jährige Kantischülerin. Aber auch Mai, Delia und Céline turnten sauber und fast fehlerfrei. Für Mai reichte es sogar zu einem Diplom, sie wurde ausgezeichnete 7. Delia als 9. und Céline mit Rang 16 sorgten dafür, dass gleich 4 Lenzburgerinnen zu den 16 besten Amateur-Turnerinnen in der Schweiz gehören!

Anlässe

Aargauer Meisterschaften

Alle 3 Jahre darf die Kutu-Riege die Aargauer Meisterschaften organisieren. Ein Anlass mit über 300 Turnerinnen auf die Beine zu stellen, ist nicht ganz einfach. Einmal mehr leistete aber das OK unter der Leitung von Caroline Blum tolle Arbeit und bot den anwesenden Turnerinnen einen perfekt organisierten Wettkampf und optimale Bedingungen. Ein Dank auch an alle Helferinnen und Helfer, welche uns tatkräftig unterstützt haben!

Turnshow

Ein Highlight ganz andere Art war die Turnshow. Für einmal gab es keine Noten und man musste nicht alleine eine Übung zeigen. Der gemeinsame Auftritt machte allen viel Spass und auch das Zusammensein zwischen den Auftritten war für die Turnerinnen ein tolles Erlebnis.
Danke, dass wir dabei sein durften.

Trainingsbetrieb

Fast 40 Turnerinnen (so viele wie wohl noch nie) und mehr als 10 Trainerinnen und Trainer stehen regelmässig in der Neuhofhalle; die fleissigste Vereinsturnerin besuchte im vergangenen Jahr 136 Vereinstrainings!
Nebst den Trainings am Dienstag, Donnerstag und Freitag (18.00-20.30 Uhr) bietet die Kunstturnriege auch ein Schnupperturnen für die Jüngsten (ab 4 Jahre) an. Dieses findet momentan jeweils am Donnerstag von 18.00-19.30 Uhr statt.

Trainingszentrum Niederlenz

Die Zusammenarbeit der Aargauer Kunstturnvereine zahlte sich auch in der letzten Wettkampfsaison wieder aus. Die Vereine wurden in der ersten Jahreshälfte von Annik Salzmann (Swiss Olympic Trainerin) unterstützt, Jennifer Senn ist ihre Nachfolgerin. Dank zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten mit dem Aargauer Kader gehören die Aargauerinnen schweizweit zu den besten Amateur-Turnerinnen.
Bereits die jüngsten Turnerinnen (Jahrgang 2011) haben die Möglichkeit in der Gruppe der Novizinnen 2-3 pro Woche in Niederlenz zu trainieren und so eine gute Basis zu schaffen; 2 Lenzburgerinnen sind in dieser Gruppe mit dabei.
Ausserdem hat der TV Lenzburg so viele Kaderturnerinnen wie noch nie! Alle nachfolgenden Turnerinnen trainieren ausschliesslich im RLZ Niederlenz unter der Leitung von Cheftrainer Renato Gojkovic:
Lia Schumacher und Milla Sommer, Morin Eugster (erweitertes Nachwuchskader B), Anna Schori und Michèle Bachmann (beide Nachwuchskader B), Daria Hartmann, Sarina Stulz und Malina Blum (Nachwuchskader A). Anina Wildi und Leonie Meier trainieren seit August im Verbandszentrum Magglingen und gehören dem Nationalkader an. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Durchhaltewille.

Zum Schluss gilt mein grosser Dank allen Trainerinnen und Trainern, allen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, den Eltern und nicht zuletzt natürlich auch den Turnerinnen, welche das ganze Jahr hindurch mithelfen, dass all diese tollen Leistungen zustande kommen.

Für das Leiterteam

Anja Mathys